

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wahre Vauban, oder der von den Teutschen und Holländern verbesserte Französische Ingenieur

**Vauban, Sébastien Le Prestre
Goulon, Louis**

Nurnberg, 1737

IX. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-91552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-91552)

in G. und H. in der Breite von 12. oder 13. Ruthen, wann ihr den Circul in die gefundene Punkten der Halb-Kehlen setzet: und also werden euch die Linien CD, DG, EH, und HF. die Facen der Brillen verschaffen. In dem Grundriß der Brillen bedienet man sich eben dieses Mases, als in dem Horn-Werck.

§. 2.

Der Entwurff der Contregarden wird also gemachet: traget aus dem Graben auswärts 5. Ruthen, und ziehet aus dem Graben der Brillen biß an die verlängerten Durchmesser durch diese Punkte Parallel-Linien mit dem Graben, als IK, und LM. so ist der Abriß eurer Contregarden fertig.

§. 3.

Den Grundriß davon zu machen giebt man dem Wall die Dicke von $3\frac{1}{2}$. biß 4. Ruthen; Der Brustwehr ohne Banquette 18. Schuhe; der Graben ist 4. biß $4\frac{1}{2}$. Ruthe breit.

Das IX. Capitel.

Das Profil oder den Durchschnitt zu machen.

Wann ihr vorher eine lange gerade Linie, als AR. in der XII. und AB. in der XIV. Figur gezogen habt, welche das Erdreich oder den Horizont vorstellet, so traget zu erst nach der X. Figur das Profil des Walles von der Haupt-Vestung darauf. a. ist der erste Punkt der Grund-Linie, hinter diesen traget ihr unmittelbar auf eben diese Linie

	Schuh.
Für die Böschung der innern Mauer	1
für das Mauer-Band	1
für die Böschung des Erdreichs zu dem Wallgang	3
für die Breite des Wallgangs	30
für die Breite des ersten Banquets	$1\frac{1}{2}$
für die Breite des andern Banquets	3
für die innere Böschung der Brustwehr	1
für deren obere Breite	18
für die äußere Böschung der Brustwehr	2
O 2	für

	Schuh.
für das obere Mauer - Band zur äußern Verkleidung	2 $\frac{1}{2}$
für die Böschung der äußern Verkleidung	3
Grund - Linie des Walles oder Summe	66. Schuhe,

Darnach richtet auf dem ersten und letzten Punkt Perpendicular - Linien auf und traget die folgende Mafse, eines nach dem andern darauf:

	Schube
Für die Höhe der innern Verkleidung	12
für die Höhe des Erdreichs zu dem Wallgang	6
für die Höhe des ersten Banquets	1 $\frac{1}{2}$
für die Höhe des andern Banquets	1 $\frac{1}{2}$
für die äußere Höhe der Brustwehr	1 $\frac{1}{2}$
für deren innere Höhe	4 $\frac{1}{2}$
Summe	26. Schuhe,

Aus den Punkten, die auf der Horizontal - Linie stehet, zieht Linien ober sich, die mit den gezogenen Perpendicular - Linien parallel sind, und aus den Punkten der Perpendicular - Linien macht noch andere Linien, die mit der Horizontal - Linie parallel seyen: auf diese Weise verschaffen euch die Durchschnitte ein Nez, in welches ihr gar leicht die Linien des Profils *a c d b e f g h i k l m n o p* ziehen könnet, indeme ihr, nach Anleitung der Figur von einem Durchschnits - Punkt zu dem andern ziehen dürffet. Die Horizontal - Linie wird mit kleinen Punkten bezeichnet, die aber in dem Nez wifchet man hernach aus.

§. 2.

Das Profil des Ravelins wird auf eben diese Art gemacht: es ist nur von Erden, ausgenommen den Graben, welcher verkleidet werden muß.

Die Mafse des Walls sind folgende (siehe die XI, Figur) auf der Horizontal - Linie:

	Schuh
Für die innere Böschung	6
für den Wallgang	25 $\frac{1}{2}$
für die Breite des ersten Banquets	1 $\frac{1}{2}$
für die Breite des andern Banquets	3
für die innere Böschung der Brustwehr	1
	für

	Schuh
für die obere Breite der Brustwehr	15
für die äußere Böschung der Brustwehr und des Walles zusammen	8
Summe der Grund-Linie des Walles ao.	60. Schuhe.

Auf den Perpendicular - Linien:

	Schuh
Für die Höhe des Walles	12
für die Höhe des ersten Banquets	$1\frac{1}{2}$
für die Höhe des andern Banquets	$1\frac{1}{2}$
für die äußere Höhe der Brustwehr	1
für deren innere Höhe	$4\frac{1}{2}$
Summe	$20\frac{1}{2}$

§. 3.

Auf eben diese Art machet man den Riß der Wälle zu andern Außenwerkern, deren Mas ordentlich dieses seyn kan: Siehe die XII. Figur.

Auf der Horizontal - Linie:

	Schuh
Für die innere Böschung	6
für den Wallgang	$15\frac{1}{2}$
für das erste Banquet	$1\frac{1}{2}$
für das andere Banquet	3
für die innere Böschung der Brustwehr	1
für ihre obere Breite	15
für die äußere Böschung des Walles samt der Brustwehr	6
Summe der Grund - Linie des Walles	48. Schuhe

Auf den Perpendicular - Linien:

	Schuh
Für die Höhe des Walles	8
für die Höhe des ersten Banquets	$1\frac{1}{2}$
für die Höhe des andern Banquets	$1\frac{1}{2}$
für die äußere Höhe der Brustwehr	1
für ihre innere Höhe	$4\frac{1}{2}$
Summe	$16\frac{1}{2}$ Schuh.

O 3

§. 4.

§. 4.

Was das Profil des Grabens anbelanget, machet man es also: Wo die Wälle nur von Erden und nicht verkleidet sind, läset man unten eine Berme (Rand) 6. Schuhe breit, wie o q. in der XI. und XII. Figur; ist aber der Wall verkleidet, wie in der X. Figur, so wird der Graben unmittelbar an den Wall gehänget. Wann ihr die obere Breite des Grabens auf der Horizontal - Linie bemercket habt, so traget auch aus den 2. Seiten des Grabens die Breite der Böschung innen hinein, und laisset von daraus Perpendicular Linien hinabfallen, auf welche ihr die Tiefe des Grabens traget. Hernach machet ihr den Graben nebst seinen 2. Böschungen und innern Breite mit Dinte. Die Maße des Grabens sind folgende:

In dem Graben der Haupt - Vestung:

	Schuhe
Die obere Breite	114
Die Grund - Linien der innern und äuffern Böschung, jede	3
Die untere Breite	108
Die Tiefe	18

In dem Graben des Ravelins:

Die obere Breite	72
Grund - Linien der innern und äuffern Böschung, jede	2
Die Tiefe	12
Die untere Breite	68

In den Gräben anderer Aussenwercker:

Die obere Breite	54
Die Grund - Linien der innern und äuffern Böschung, jede	$1\frac{1}{2}$
Die Tiefe	8
Die untere Breite	51

§. 5.

Endlich wird der bedeckte Weg mit seiner Brustwehr also gemacht: traget auf die Horizontal - Linie 27. Schuhe für den bedeckten Weg, und $1\frac{1}{2}$. Schuh für das erste Banquet, wie gewöhnlich, und für das andere setzet 8. Schuh, auf welches man fast in der